

Minderbezahlung der Personalstelle trotz vollem Arbeitsumfang

Beitrag von „Susannea“ vom 7. Januar 2024 20:53

Zitat von Moebius

Es ist auch nicht notwendig, die Abrechnung zu verstehen, auf der allseits bekannten Seite:

<https://oeffentlicher-dienst.info>

gibt es für jedes Bundesland einen Besoldung-Rechner, da kann man seine Daten eingeben und ein 30 Sekunden sehen, welchen Betrag man ausgezahlt bekommen sollte.

Die Summe hat noch nie mit einer meiner Abrechnungen in Berlin übereingestimmt, das ist nur ein Hinweis auf die ungefähre Größenordnung, nicht mehr und nicht weniger.

Zitat von s3g4

Ich muss mich doch wirklich wundern, dass einige eine Bezügemitteilung schwierig zu verstehen finden. Was macht ihr denn, wenn eine Stromrechnung kommt?

Die ist um ein Vielfaches einfacher.

Und ja, ich verstehe meine Abrechnung, bin aber auch schon gefühlte 100x der Personalstelle dazu auf den Keks gegangen bis dann nur noch die Leiterin persönlich die mit mir besprochen hat, aber ich weiß eben auch bei uns im Lehrerzimmer ist das immer wieder ein Diskussionsthema, dass sie viele nicht verstehen.

Natürlich versuche ich sie dann z.T. zu erklären, aber viele haben da längst aufgegeben.

Interessant wird es dann wohl vor allem, wenn KK plötzlich selber gezahlt werden muss und es einen Zuschuss vom Land dazu gibt (wohlgemerkt, Angestellt und GKV), das hat bei uns schon zu viel Theater geführt.